

CDU



**FRAKTION
IM RAT DER
STADT ESSEN**

AKTIV

FÜR ESSEN

UNSER INFOSERVICE 03/2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die erforderlichen Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie wirken sich auch auf das politische Geschäft aus. Die CDU-Fraktion koordiniert die anstehenden Aufgaben per Videokonferenz und – wenn unbedingt nötig – in Präsenzsitzungen unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln. Das klappt hervorragend! Und so sind Ihre Ratsfrauen und -herren vor Ort telefonisch oder per E-Mail für Sie erreichbar.

Die politische Arbeit geht weiter. Wir unterstützen das Bürgerbegehren der Initiative „RadEntscheid Essen“, denn wir wollen für Essen ein modernes, nachhaltiges Verkehrskonzept entwickeln und umsetzen. Und für das Grugabad hat der Rat der Stadt Essen beschlossen, die Verwaltung mit der Vorbereitung für die Sanierung und der Erarbeitung einer Konzeption für die künftige Nutzung als Ganzjahresbad zu beauftragen. Lesen Sie dazu mehr in unseren Artikeln.

Wie er die Corona-Pandemie ganz persönlich erlebt, beschreibt Peter Renzel, Stadtdirektor und Geschäftsbereichsvorstand „Soziales, Arbeit und Gesundheit“ in diesem Infoservice.

Das Grugabad hat übrigens seit Ende Mai die Freibadsaison eröffnet. Nutzen Sie dieses Angebot, gerade in den Sommerferien – und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen


Jörg Uhlenbruch
Fraktionsvorsitzender



Digitalisierung an

Essener Schulen

Die Digitalisierung der Essener Schulen war uns bereits vor der Corona-Pandemie ein wichtiges Anliegen.

Die Krise hat allerdings deutlich gezeigt, dass die Digitalisierung unserer Schulen noch am Anfang steht.

Der bloße Austausch von Emails zwischen Lehrerinnen und Lehrern mit ihren Schülerinnen und Schülern reicht für einen digitalen Unterricht nicht aus.

„Die Ansprüche an das aktuell erforderliche „Lernen auf Distanz“ reichen noch einmal deutlich über das Lernen im Klassenverbund mit Unterstützung digitaler Technik hinaus. Wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler in Essen über die erforderliche Ausstattung verfügen, um an den digitalen Angeboten der Schulen auch teilhaben zu können,“ so Dr. Andreas Kalipke, schulpolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion. Auf Initiative von Oberbürgermeister Thomas Kufen werden aktuell digitale Endgeräte wie z.B. Tablets angeschafft. Diese kommen Schülerinnen und Schülern zu Gute, deren Familien sich das Equipment selber nicht leisten können. Die Finanzie-

rung erfolgt über Fördermittel des Bundes. Auf Antrag von CDU und SPD hat der Rat der Stadt beschlossen, die Umsetzung des „DigitalPakt Schule“ zu forcieren. Das Projekt soll für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Schülerinnen und Schüler müssen digitale Kompetenzen entwickeln um sich auf das Berufsleben vorzubereiten. Im privaten Bereich profitieren sie davon, digitale Angebote besser zu nutzen, aber deren Inhalte auch besser hinterfragen zu können.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Essen wird weiterhin darauf achten, dass der Weg hin zu einer Digitalisierung unserer Schulen konsequent gegangen wird.



CDU-Fraktion für RadEntscheid Essen

Wir wollen für Essen ein modernes, nachhaltiges Verkehrskonzept entwickeln und umsetzen. Deshalb unterstützen wir als CDU-Fraktion das Bürgerbegehren der Initiative „RadEntscheid Essen“. Unser Ziel ist es den Anteil an Wegen, die mit Bus und Bahn, zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, zu erhöhen. Dabei wollen wir den Wechsel möglichst so gestalten, dass der Individualverkehr und weitere Verkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden.

Der RadEntscheid Essen ist aus unserer Sicht ein gutes Signal, um die Fahrradinfrastruktur zu verbessern und Fahrradfahren attraktiver zu machen. Wir wollen aber nicht nur neue Radwege bauen, wir wollen auch die vorhandenen Radwege in Ordnung bringen und auch bereits beschlossene Maßnahmen nicht vernachlässigen. Vieles haben wir schon auf den Weg gebracht: Der Rat der Stadt Essen hat im Mai 2020 den Bau der Fahrradstraßenachsen im Bereich Gemarkenstraße, Kahrstraße und Rüttscheider Straße beschlossen. Im November 2018 haben wir die Verwaltung damit beauftragt, im Rahmen des „Masterplan Verkehr“ die Schließung von Lücken im Radwegenetz, den Ausbau attraktiver Radabstellanlagen sowie den Bau weiterer Fahrradstationen und Abstellboxen zu priorisieren. Wir haben die Prüfung von Umwelt- und Busspuren an der Ruhrallee beantragt, die attraktive Gestaltung des Radweges auf der Meisenburgstraße sowie



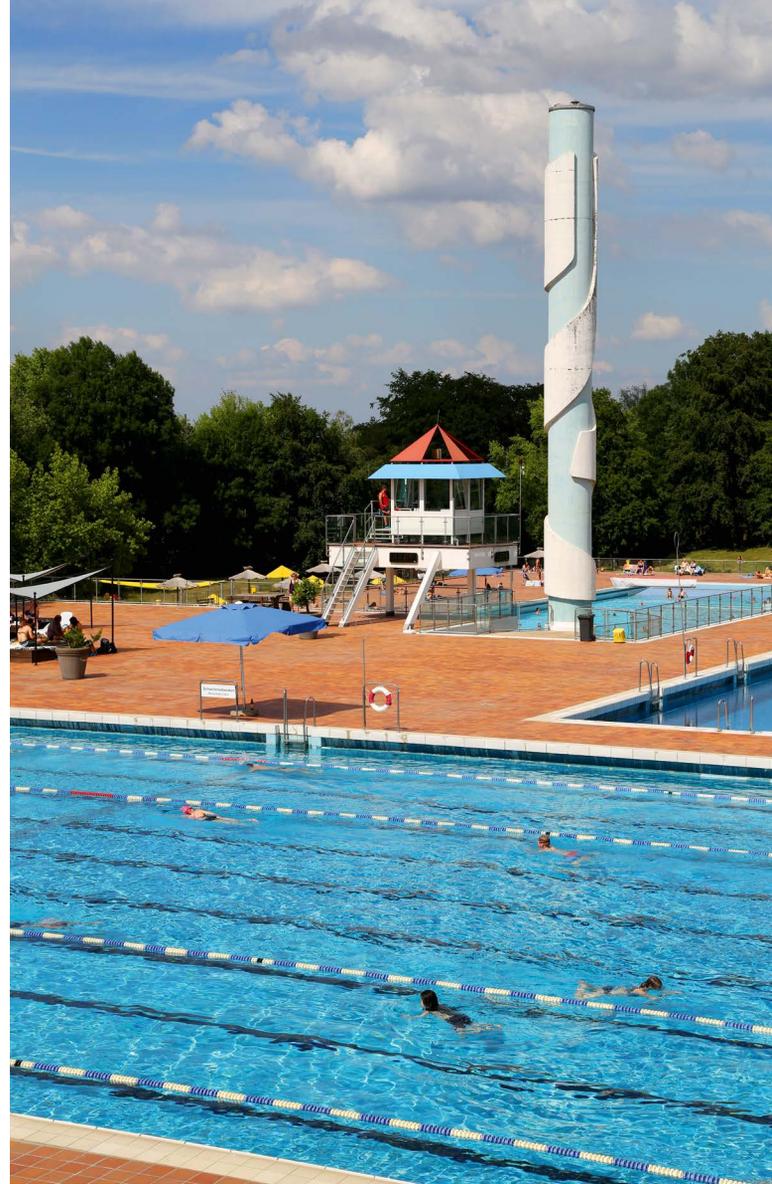
die Untersuchung einer Radwegeverbindung von Werden in die Innenstadt. Im November 2019 wurde auf unsere Initiative hin beschlossen, an Verkehrsknotenpunkten weitere Fahrradboxen aufzustellen, Schulen besser an das Radwegenetz anzuschließen und die finanziellen Mittel für Radwege an Hauptverkehrsstraßen zu verdoppeln.

Diese nachhaltigen Maßnahmen bringen uns unserem Ziel des ModalSplit einen überzeugenden Schritt näher.

Grugabad künftig als Ganzjahresbad

Das 1964 errichtete Grugabad ist das größte Freibad der Stadt. Die bei Bürgerinnen und Bürgern beliebte, aber inzwischen in die Jahre gekommene Anlage, wird nun einer grundlegenden Sanierung unterzogen. Dazu hat der Rat der Stadt Essen die Verwaltung im Mai entsprechend beauftragt und ebenso dazu, eine Konzeption für eine künftige Nutzung als Ganzjahresbad zu entwickeln. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist eine kurzfristige Sanierung der Freibadtechnik, des Wellenbeckens und des Sprungbeckens inklusive Sprungturm durchzuführen. Die erforderlichen Mittel hierfür von rund 34 Millionen Euro werden wir in den nächsten Jahren zur Verfügung stellen.

Als CDU-Fraktion bevorzugen wir für einen Ganzjahresbetrieb die Überdachung des heutigen Nichtschwimmerbeckens. Aufgrund der Größe des Beckens könnte hier ein attraktives Angebot für Nichtschwimmer, Schwimmer und Familien geschaffen werden, während gleichzeitig die offene Bauweise des Sportbeckens erhalten bliebe. Ein Ganzjahresbetrieb kann jedoch nur realisiert werden, wenn die erforderlichen finanziellen Spielräume vorhanden sind. Die Verwaltung geht jetzt davon aus, dass bereits im Frühjahr 2021 ein Generalplaner für das Vorhaben „Zukunft Grugabad“ beauftragt werden kann. Parallel dazu ist geplant, das Grugabad in die Denkmalliste der Stadt Essen einzutragen. Der mit dem Ratsbe-



schluss vorgeschlagene Weg bietet damit einen konkreten Fahrplan hin zu einem neuen, attraktiven Schwimmbad, das auch die denkmalwürdige und stilbildende Architektur nicht außer Acht lässt.

Den Bestand des Grugabades werden wir mit diesen Planungen dauerhaft sichern.

Peter Renzel

zur Corona-Pandemie



Was bewegt mich als Stadtdirektor, Gesundheitsdezernent und als Essener in diesen Zeiten?

111 Tage Bekämpfung und Eindämmung der Corona-Pandemie. Ab frühmorgens bis tief in die Nacht haben wir im Lagezentrum gearbeitet, haben unsere Pandemieplanung aktualisiert. Keiner von uns wusste, was auf ihn zukommt, wir mussten mit allem rechnen.

Ich habe in diesen Monaten das deutsche Gesundheitssystem und unsere exzellente Kooperation mit allen Akteuren sehr schätzen gelernt. Ich bin unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheitsamt und bei der Feuerwehr sehr dankbar für ihren beispiellosen Einsatz für alle Essenerinnen und Essener. Die Infektionsherde in mehreren Senioreneinrichtungen, die ersten Todesfälle und die dann folgenden weiteren Sterbefälle in Einrichtungen und Kliniken haben uns im Lagezentrum alles abverlangt – auch gefühlsmäßig. Diese traurigen Momente sind nicht spurlos an unserem Team im Lagezentrum Untere Gesundheitsbehörde vorbeigegangen, viele von uns hat es teilweise auch bis an physische und psychische Grenzen gebracht.

Mich haben die Sterbefälle persönlich sehr erschüttert; wie sehr, habe ich oft erst am späten Abend zuhause gespürt, wenn ich zur Ruhe kam und den Tag nachspüren konnte. Immer wieder zentrale Fragen: Machen wir alles richtig? Übersehen wir etwas? Was können wir noch machen, um unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen?

Ich bin unserem Oberbürgermeister Thomas Kufen sehr dankbar, dass er den Verwaltungsvorstand unter seiner Führung zum Krisenstab gemacht hat. Die Bekämpfung einer solch umfassenden Krise braucht das ganze Team, die gesamte Stadtverwaltung und einen starken Oberbürgermeister, der anspricht und herausfordert, der mit eigenen Impulsen neue Konzepte mit Blick auf die Bürgerinnen und Bürger jeden Alters einfordert.

Das Virus ist da und es bleibt gefährlich. Aber wir sind sehr gut aufgestellt und werden zu jeder Zeit alles geben, um die Pandemie weiter einzudämmen. Ich stehe zu unserer Aufgabe für alle Essenerinnen und Essener: Schützen und dienen!

Herausgeber: CDU-Fraktion im Rat der Stadt Essen

Redaktion: Verantwortlich i.S.d.P.

Barbara Wolf | Fraktionsgeschäftsführerin

Anschrift: Blücherstraße 1 | 45141 Essen

Telefon 0201 860940-0 | Telefax 0201 860940-29

info@cdu-fraktion-essen.de | www.cdu-fraktion-essen.de